

Schlüchtern trauert: Unternehmer Andreas Roßmar mit 38 Jahren gestorben

Andreas Roßmar, Geschäftsführer von VOMBERG, verstarb tragisch. Seine Visionen und der geplante Neubau in Schlüchtern bleiben.



Schlüchtern, Deutschland -

Andreas Roßmar, der 38-jährige Geschäftsführer des Unternehmens Vomberg aus Schlüchtern, ist tot. Er nahm sich laut einer Pressemitteilung der Familie das Leben. Roßmar hinterlässt seine Ehefrau Stephanie und vier gemeinsame Kinder. Nach seinem Tod wird Stephanie Roßmar die Geschäftsleitung des Familienbetriebs übernehmen, während Gerhard Wiegand ebenfalls als Geschäftsführer eingesetzt wird.

Das Unternehmen, das sich auf die Belieferung des holz- und kunststoffverarbeitenden Handwerks spezialisiert hat, plant den Bau eines neuen Firmengebäudes in der Kurfürstenstraße „Am Reitstück“ in Schlüchtern. Die Eröffnung ist für das zweite Quartal 2025 vorgesehen, und die Arbeiten sind bereits in vollem Gange, wie [fuldainfo.de](https://www.fuldainfo.de) berichtete.

Würdigung und Pläne

Die Bürgermeister Christopher Gärtner aus Flieden und Manfred Helfrich aus Poppenhausen äußerten ihr Mitgefühl und würdigten Roßmars unternehmerische Visionen. Besonders wurde Roßmars Einsatz für die Modernisierung der Leo Bub Möbelwerkstätte hervorgehoben. Bürgermeister Gärtner betonte die Bedeutung von Roßmars unternehmerischem Handeln und seine Visionen für die Region.

Das neue Firmengebäude wird auf einem 9.000 Quadratmeter großen Teil eines 30.000 Quadratmeter großen Geländes errichtet, das Vomberg 2017 im Gewerbegebiet Schlüchtern erwarb. Der Neubau hat ein Investitionsvolumen von 12 Millionen Euro und wird unter der fachlichen Leitung der Mäx GmbH aus Schweinfurt umgesetzt, die auf Photovoltaik und Automatisierung spezialisiert ist.

Die Planungen laufen bereits seit über drei Jahren, wobei sich Roßmar aktiv in Gespräche mit dem Schlüchterner Magistrat und dem Fliedener Bürgermeister Christian Henkel eingeschaltet hat. Ziel des Neubaus ist es, bessere Arbeitsbedingungen sowie moderne Sozial- und Pausenräume zu schaffen und gleichzeitig den Platz für Artikelvielfalt und optimierte Prozessabläufe zu erweitern.

Obwohl der bestehende Standort in der Schlüchterner Gartenstraße erhalten bleibt, ist ein Umzug der Büroarbeitsplätze angedacht. Eine Betriebsversammlung zur Vorstellung des Projekts und der Weiternutzung des alten Gebäudes ist für Februar 2024 geplant, wie [fuldaerzeitung.de](https://www.fuldaerzeitung.de)

berichtete.

- Übermittelt durch **West-Ost-Medien**

Details	
Vorfall	Tod
Ursache	Suizid
Ort	Schlüchtern, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• nag-news.de• www.fuldaerzeitung.de• www.fuldainfo.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at